

Vernetzung der Ausschüsse

Sachstandsinformation

Der Vorstand der Sächsischen Landesärztekammer hat in seiner Klausurtagung am 14./15. September 2007 als Instrument zur Bearbeitung von komplexen Themen ein Konzept zur Stärkung und Vernetzung der Ausschüsse, Fachkommissionen und Arbeitsgruppen beraten und in der Vorstandssitzung am 7. November 2007 einen entsprechenden Maßnahmenkatalog beschlossen (wir berichteten darüber im „Ärzteblatt Sachsen“).

Das Konzept wurde in der Klausurtagung der Vorsitzenden der Ausschüsse am 28. Mai 2008 diskutiert.

Zwischenzeitlich wurde seitens der Gremien durch eine Vielzahl von Aktivitäten die Kooperation der Ausschüsse verstärkt. Neben der Erarbeitung von ausschussübergreifenden Schwerpunktthemen wurden gemeinsame Beratungen und die Durchführung gemeinsamer Informations- und Fortbildungsveranstaltungen als Instrumente für diese Kooperation diskutiert.

Im Folgenden soll über Beispiele der Vernetzung von Ausschüssen, vorrangig aus dem Ärztlichen Geschäftsbereich, berichtet werden. Dabei sollen insbesondere die verschiedenen Möglichkeiten der Kooperation dargestellt werden:

Am 13. März 2008 fanden eine gemeinsame Beratung und ein Workshop der Ausschüsse Qualitätssicherung in Diagnostik und Therapie (Vorsitzende: PD Dr. med. habil. Maria Eberlein-Gonska) und Notfall- und Katastrophenmedizin (Vorsitzender: Dr. med. Michael Burgkhardt) zum Thema Qualitätssicherung in der notärztlichen Versorgung statt. Die Ergebnisse werden in die Gespräche mit der ARGE NÄV eingebracht.

Am 9. Juli 2008 führten die Ausschüsse Qualitätssicherung in Diagnostik und Therapie sowie Krankenhaus (Vorsitzender: Dr. med. Eberhard Huschke) zum Schwerpunkt Qualitätsberichte eine gemeinsame

Sitzung durch. Als Ergebnis wurde hierzu eine Fortbildungsveranstaltung am 26. März 2009 durchgeführt, über die in diesem Heft gesondert berichtet wird. Am 20. August 2008 berieten die Vorsitzenden der Ausschüsse Ambulante Versorgung (Erik Bodendieck, Vizepräsident) und Krankenhaus zu den Themen: weitere Zusammenarbeit mit dem Medizinischen Dienst der Krankenkassen, Entlassungsmedikation/Überleitungsmanagement, ambulante Behandlung im Krankenhaus, Weiterbildung sowie über Fragen der sektorübergreifenden Qualitätssicherung.

Die Vorsitzenden der Ausschüsse Weiterbildung (Prof. Dr. med. habil. Uwe Köhler) und Ambulante Versorgung und Krankenhaus trafen sich am 29. Oktober 2008, um sich zu Fragestellungen wie Ärztemangel und Situation der Weiterbildungsassistenten auszutauschen. Die Ausschüsse Weiterbildung und Berufsrecht stimmten sich zum Thema „Persönliche Eignung von Prüfern für Prüfungen nach der Weiterbildungsordnung“ ab. Zu weiteren aktuellen Fragen der Weiterbildung wurde der Vorsitzende des Ausschusses Weiterbildung in den Ausschuss Qualitätssicherung in Diagnostik und Therapie sowie in den Ausschuss Ambulante Versorgung eingeladen. Vertreter des Ausschusses Ärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst (Vorsitzende: Dipl.-Med. Petra Albrecht) trafen sich mit Weiterbildungsbefugten für das Fachgebiet Öffentliches Gesundheitswesen am 25. Februar 2009 zu einem Erfahrungsaustausch.

Die Sächsische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung (Vorsitzender: Prof. Dr. med. habil. Otto Bach) führt eine kontinuierliche Abstimmung mit den Vorsitzenden der Ausschüsse und Kommissionen zur inhaltlichen Vorbereitung von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen (Kurse Arbeits- und Betriebsmedizin, notfallmedizinische Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, Weiterbildungskurs Ärztliches Qualitätsmanagement, Fortbildung zur Organspende für Transplantationsbeauftragte und vieles anderes mehr) durch.

Weiterhin wurden in gemeinsamen Beratungen mit den Vorsitzenden des Ausschusses Senioren (Dr. med. Ute Göbel) und des Ausschusses Ärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst unter Beteiligung des Paten des Vorstandes (Dr. med. Michael Nitschke-Bertaud) im September und Dezember 2008 Maßnahmen zur Gewinnung nicht mehr berufstätiger Ärzte für die Bewältigung einer möglichen Influenza-Pandemie und als Referenten für Fortbildungsveranstaltungen abgestimmt.

Der Ausschuss Prävention (Vorsitzender: PD Dr. med. habil. Uwe Häntzschel) und der Ausschuss Arbeitsmedizin (Vorsitzender: Prof. Dr. med. habil. Klaus Scheuch) bereiten für den 26. September 2009 eine gemeinsame Fortbildungsveranstaltung zum Thema Rehabilitation und Arbeitsfähigkeit vor.

Ein Vertreter der Arbeitsgruppe Hirntoddiagnostik (Prof. Dr. med. habil. Dietmar Schneider) wird als ständiger Gast in die Arbeit der Transplantationskommission (Vorsitzender: Prof. Dr. med. habil. Johann Hauss) einbezogen. Außerdem fand im vergangenen Jahr eine gemeinsame Beratung der Transplantationskommission und der Lebendspendekommission (Vorsitzender Prof. Dr. jur. Bernd-Rüdiger) zu aktuellen Fragen der Transplantationsmedizin statt.

Dr. med. Katrin Bräutigam,
Ärztliche Geschäftsführerin,
E-Mail: aegf@slaek.de

Ihre
Sächsische
Landesärztekammer
im Internet

www.slaek.de